EINE NATUR FÜR ALLE…

ALLE FÜR DIE EINE!

Nachhaltigkeitsbericht 2014

COP Global Compact Fortschrittsbericht 2014
KVG Quartz Crystal Technology GmbH

2014

Nachhaltigkeitsbericht der KVG Quartz Crystal Technology GmbH

Neckarbischofsheim / Deutschland März 2015

Vorwort

KVG stellt eigenverantwortliches Denken und Handeln in den Vordergrund. Dies ist essentieller Teil der gelebten Unternehmenskultur. Durch unser Verständnis des nachhaltigen Schaffens, und durch unsere Mitarbeiter und Kunden, sind wir als mittelständiges Unternehmen gefordert sich dieser Aufgabe nicht nur zu stellen sondern dies auch nach außen zu kommunizieren.
Der Kommunikation nach außen kamen wir 2013 zum ersten Mal in der über 65 jährigen Geschichte des Unternehmens nach.
In 2011 war es uns ein besonderes Anliegen dem Global Compact beizutreten.
Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, die Global Compact Prinzipien präzise in der Unternehmensstrategie, der Unternehmenskultur und im Tagesgeschäft zu verankern. Unser Engagement kommunizieren wir klar gegenüber der Öffentlichkeit und unseren Stakeholdern, beispielsweise in internen und externen Publikationen, Schulungen und über unseren Internetauftritt.
Stakeholder sind definiert als juristische oder natürliche Personen die in beträchtlichem Maße von den Aktivitäten, Produkten und/oder Dienstleistungen des Unternehmens betroffen sind.

Heute im März 2015 liegt der dritte UN Global Compact Fortschrittsbericht vor. Dieser wird gleichzeitig als Nachhaltigkeitsbericht der KVG erklärt und auf der KVG Internetseite eingestellt.
Hierdurch zeigen wir öffentlich an, dass KVG die zehn Prinzipien des Global Compact unterstützt und wie diese bei KVG umgesetzt werden. Diese Prinzipien sind tragende Elemente unseres Verhaltenskodex und unserer ethischen Grundsätze.

Wir haben diese Prinzipien in die Geschäftsabläufe und in Unternehmensverantwortung integriert.
Wir werden unser Engagement im Hinblick auf die Unterstützung der 10 Prinzipien stetig ausbauen.
Wir bekennen uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung.
Wir achten auf die Umweltverträglichkeit unserer Prozesse und Produkte.
Wir tragen zum Schutz des Klimas und dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage bei.

Mit allen Stakeholdern gemeinsam möchten wir dafür Sorge tragen, dass Nachhaltigkeit auch in Zukunft unser unternehmerisches Handeln bestimmt. Deshalb freuen wir uns auf die konstruktive Diskussion und den partnerschaftlichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

Die Geschäftsführung: Manfred Klimm Gerd Krauskopf

Das Unternehmen

Die KVG Quartz Crystal Technology GmbH ist ein Unternehmen der ersten Stunde im Bereich der Herstellung von elektronischen Bauteilen wie Quarze, Quarzfilter, Quarzsensoren und Quarzoszillatoren für die Erzeugung von stabilen Frequenzen.

Jede Art von elektronisch gesteuerten Abläufen benötigt zur Synchronisation Zeittakte in genau definierten Frequenzbereichen. Je exakter ein Ablauf auf einen anderen abgestimmt sein muss, bzw. je mehr Prozesse und Applikationen parallel bearbeitet werden müssen, desto stabiler und zuverlässiger muss der Synchronisationstakt sein, um die erforderliche Systemstabilität zu gewährleisten. Die von KVG Quartz Crystal Technology GmbH eingesetzten Produktionstechnologien erlauben die Herstellung von Bauteilen (Schwingquarzen und Sensoren/Resonatoren) und Baugruppen (Oszillatoren und Filter) für nahezu jede Applikation im Frequenzbereich von 1 Hz bis > 1GHz und mit Stabilitäten bis zu 1*10-9 pro Jahr.

Seit 1947 steht der Name KVG für zuverlässige und professionelle Bauteile und Baugruppen.

KVG ist Vorzugslieferant bei Technologieunternehmen und somit stets über zukünftige Systemanforderungen und hierfür notwendige Produkte informiert.
Schon in der frühen Entwicklungsphase von neuen Systemen wird KVG in die Projekte von Kunden einbezogen, um bei der optimalen Produktdefinition mitzuwirken. Das Vertrauen unserer Kunden in die Leistungsfähigkeit der KVG gründet sich auf der langjährigen und positiven Zusammenarbeit und dem problemlosen Einsatz von KVG Produkten. Der seit Jahren stabile Kundenstamm ist Garant für die stetige Weiterentwicklung unseres Unternehmens und der angewandten Technologien.

KVG konzentriert sich mit den Produktentwicklungen auf die oberste Hierarchieebene von Systemen; deshalb stehen wir auf demselben technologischen Niveau wie die Marktführer in unserer Branche.
Für spezielle Anwendungen sind wir in der Lage, mit unseren Entwicklungen Parameter zu erreichen, die uns als Erstlieferant für lange Zeit erhöhte Deckungsbeiträge ermöglichen.
Produkte, die sich durch den Produktlebenszyklus zu low-cost Bauteilen entwickeln, werden von uns durch Handelsware ersetzt.
Diese Strategie ist ein wichtiger Bestandteil unseres Geschäfts und wird sich weiterentwickeln.

Durch die hohe Fertigungstiefe unseres Unternehmens sind wir in der Lage, Sensoren für die verschiedenen Anwendungen herzustellen.
Der Produktionsprozess hierfür ist Bestandteil unserer Schwingquarzproduktion. Die Produktion von Schwingquarzen ist ein strategischer Vorteil. Dadurch sind wir heute und auch in der Zukunft in der Lage, das wichtigste Bauteil in unseren Baugruppen selbst herzustellen.

KVG hat sich in den letzten 5 Jahren zu einem Anbieter für einen Nischenmarkt entwickelt.
KVG konzentriert sich auf Spezialitäten und Sonderanfertigungen mit hohen technischen Anforderungen und gutem Preis/Deckungsbeitragsverhältnis.
Neue Produktentwicklungen und laufende Projekte (Zertifizierung für Space – Anwendungen, EN9001, sowie unser Phasenrauschoptimierungsprogramm) unterstützen diese Zielrichtung und bereits erreichte Ergebnisse und Erfolge bestätigen diese Strategie von KVG.

Global Compact – 10 Prinzipien (1 & 2)

Menschenrechte

Prinzip 1
Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten und …
Prinzip 2
… sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Umsetzung durch KVG

KVG achtet die international anerkannten Menschenrechte, wie sie sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen definieren.
KVG stellt verantwortungsbewusstes und rechtstreues Handeln in den Mittelpunkt der Unternehmenskultur.
KVG erwartet von seinen Geschäftspartnern rechtmäßiges und verantwortungsbewusstes Handeln und wirkt auf die Umsetzung hin.
KVG gewährleistet gesundes und sicheres Arbeiten.
KVG nimmt als sozialer Arbeitgeber seine Fürsorgepflicht wahr.
KVG führt regelmäßig Audits und Mitarbeiterbefragungen durch.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Im KVG Verhaltenskodex sind die Regelungen zum Schutz der internationalen Menschenrechte verankert. Ergänzt wird der Kodex durch die ethischen Grundsätze des Unternehmens.
Mitarbeiter werden über die Inhalte des Kodex und die Grundsätze in regelmäßigen Abständen geschult. Das integrierte Management System stellt die Einhaltung und die Sanktionierung von Verstößen gegen geltendes Recht sicher. Von Geschäftspartnern der KVG wird die Achtung und Unterstützung der allgemeinen Menschenrechte erwartet und gefordert. Dies wird soweit möglich überprüft und vertraglich vereinbart.
Zur Sicherstellung von Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette führt KVG Lieferantenbesuche auch im Ausland durch, um die Wahrung der Menschenrechte gemeinsam mit den Geschäftspartnern zu gewährleisten.
Bei KVG wird gesundes und sicheres Arbeiten durch ein Arbeitsschutzsystem mit internen und externen Audits gewährleistet. Die geringen Probleme, Überprüfungen sowie die Inspektionen durch die örtlichen Behörden bestätigt die Verlässlichkeit des Systems.
KVG zeigt zudem gesellschaftliches Engagement durch Unterstützung sozialer und kultureller Zwecke, Einrichtungen und Projekte. Dies erfolgt u. a. durch Mitgliedschaften sowie Gewährung von Spenden oder Sponsoring und den aktiven Einsatz und Initiativen von Mitarbeitern. Wir unterstützen die Organisation Little smile: http://www.littlesmile.de

Global Compact – 10 Prinzipien (3,4,5,6)

Arbeitsnormen

Prinzip 3
Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für …
Prinzip 4
… die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit, …
Prinzip 5
… die Abschaffung der Kinderarbeit und …
Prinzip 6
… die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umsetzung durch KVG

KVG handelt nach den ILO 4 Grundprinzipien sowie nach den acht ILO Kernarbeitsnormen aus den Übereinkommen 29/87/98/100/105/111/138/182 und erwartet deren Umsetzung auch von seinen Geschäftspartnern.
KVG ermöglicht eine aktive Betriebsratsarbeit sowie gewerkschaftliche Aktivitäten der Mitarbeiter.
KVG bietet flexible Arbeitszeitmodelle, unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wirkt auf ein ausgewogenes Verhältnis, auch mit der 37 Stundenwoche, zwischen Arbeits- und Privatleben hin.
KVG bietet den Mitarbeitern Aufstiegschancen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.
KVG bildet nach Bedarf aus und unterstützt Schul- und Bildungsarbeit in ihrem gesellschaftlichen Umfeld.
KVG fördert die Gesundheit der Mitarbeiter - z.B. durch großzügige Pausenregelung, Kantine, Unterstützung sportlicher Aktivität, Betriebsarzt usw..
KVG bietet den Rahmen für Initiativen der Mitarbeiter, um kontinuierlich Verbesserungen im Betriebsablauf zu gestalten.
KVG setzt sich für die Wahrung der Chancengleichheit in der Beschäftigung ein.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Der Verhaltenskodex unseres Unternehmens sowie konkretisierende Richtlinien verpflichten alle Mitarbeiter als internes Regelwerk zur Einhaltung der acht ILO Kernarbeitsnormen.
KVG Geschäftspartner werden durch die Information über die KVG Anerkennung der ILO Grundprinzipien, und wenn möglich über vertragliche Verpflichtungen, an die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gebunden, um eine nachhaltige Lieferkette zu gewährleisten.
Innerhalb der KVG stellen die Betriebsräte und Schwerbehindertenvertreter die Interessen der Mitarbeiter sicher. Dabei stehen diese als Mitbestimmungs- und Entscheidungsorgane in der KVG-Organisation kontinuierlich im konstruktiven Austausch mit der Geschäftsleitung.

KVG bietet seinen Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle die den jeweiligen Lebenssituationen und -planungen gerecht werden. Im Mittelpunkt steht dabei Familienfreundlichkeit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

KVG unterstützt den Wunsch auf flexible Arbeitszeiten, in erster Linie bei Eltern und Alleinerziehenden sowie bei Mitarbeitern mit pflegebedürftigen und älteren Angehörigen, durch angepasste Teilzeitregelungen. Ferner erfolgen Mitarbeitergespräche als zentrales Führungsinstrument zur persönlichen Entwicklung und Orientierung für KVG Mitarbeiter.
Gemäß KVG Verhaltenskodex und ethischer Grundsätze sind Diskriminierungen und Benachteiligungen, sowohl von Mitarbeitern als auch von Stellenbewerbern aufgrund der Herkunft oder Rasse, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität, untersagt und ausgeschlossen. KVG wahrt Chancengleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitern innerhalb der Personalentwicklung.
Wir lehnen unethische oder illegale Geschäftspraktiken unter allen Umständen ab.
Wir fördern die multikulturelle Zusammenarbeit und Vielfalt und betrachten dies auch als Stärke unseres globalen Netzwerkes.

Global Compact – 10 Prinzipien (7,8,9)

Umweltschutz

Prinzip 7
Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, …
Prinzip 8
… Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu fördern und …
Prinzip 9
… die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Umsetzung durch KVG

KVG investiert in Umweltschutzmaßnahmen und Effizienzverbesserungen in verschiedenen Projekten z.B. Druckluftbereitstellung, Beleuchtung, Energieverbrauchsoptimierung usw..
KVG betreibt ein aktives Umweltschutzmanagement.
KVG setzt auf umweltfreundliche Energieerzeugung und Wärmerückgewinnung.
KVG trennt Material nach Wertstoff, z.B. Papier, Metalle, verwertbare Reststoffe, Biomüll usw..
KVG beteiligt sich an lokalen, nationalen und internationalen Umweltschutzprojekten.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

KVG hat im Jahr 2011 begonnen bei der Drucklufterzeugung und -Verteilung , durch die Überprüfung der tatsächlichen Bedarfe und optimalen Verteilung, erhebliche Laufzeitverkürzungen der Anlagen erreicht, und damit die Betriebsstunden und Leistungsaufnahme stark reduziert – eine weitere Optimierung konnte in 2013 und 2014 erneut Betriebsstunden sparen. Der Einsatz von stromsparenden Bildschirmen, die LED Beleuchtung in den Büros und die automatische Testendabschaltung hat zu niedrigerem Stromverbrauch und damit zu geringeren Emissionen geführt.
KVG verfügt über ein Umweltschutzmanagementsystem, welches die Bereiche Immissionsschutz, Umgang mit Störfällen, Gewässerschutz, Umgang mit Gefahrstoffen sowie Abfall umfasst. Das System ist gemäß ISO 14001 zertifiziert.
Der Strombedarf des Unternehmens wird durch einen externen Anbieter erbracht der einen Energiemix aus herkömmlicher und regenerativer Energie bereitstellt.
Natürliche Ressourcen, insbesondere Wasser zur Kühlung werden in geschlossenen Systemen wiederverwendet. Abfallmengen werden bei KVG durch optimierten Stoffeinsatz vermieden bzw. reduziert.
Umweltschutzprojekte, die zum Beispiel die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung bilden, wurden in Südamerika unterstützt. Regenwald in Honduras - Waldgarten – neben der Aufforstung des Regenwaldes entstehen Gärten, die einzelnen Dörfern die Lebensgrundlage durch Landwirtschaft ermöglichen. Aufforstungsprojekt bzw. Tropenwaldschutzprojekt im Regenwald Patuca – Pflanzung und Erhaltung von jeweils 100 Bäumen pro Jahr. Nationale Projekte runden diese Aktionen in 2014 ab.

NATUREFUND

Global Compact – 10 Prinzipien (10)

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10
Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Umsetzung durch KVG

Korruption ist bei KVG verboten. Verstöße gegen Recht und Gesetz werden nicht akzeptiert, Ausnahmen nicht toleriert.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Der KVG Verhaltenskodex sowie die entsprechenden flankierenden Richtlinien verbieten Korruption in jeder Erscheinungsform. Dies erstreckt sich auf alle Handlungen, die den Eindruck einer Beeinflussung von Entscheidungen erwecken können. Auf die Einhaltung dieser Grundsätze durch KVG wird bei Geschäftspartnern hingewiesen, die Umsetzung bei den Partnern diskutiert und wenn möglich vereinbart.
Um Korruptionsrisiken vorbeugend entgegenzutreten wird schon bei Vertragsverhandlungen, Projektvereinbarungen sowie der Gestaltung interner Prozesse hierauf strengstens geachtet.
Das interne Schulungsprogramm beinhaltet im Rahmen der Schulung Verhaltenskodex der KVG die Antikorruptionsschulung. Um Korruptionsgefahren früh genug zu erkennen, und für möglichst jeden Mitarbeiter den Tatbestand der Korruption klar zu definieren, ist der Verhaltenskodex Grundlage und die direkten Ansprechpartner der Betriebsrat und/ oder die Geschäftsleitung.

Quellen
KVG Ethische Grundsätze
KVG Verhaltenskodex
www.kvg-gmbh.de

KVG Quartz Crystal Technology GmbH
Waibstadter Strasse 2 – 4
74924 Neckarbischofsheim

Manfred Klimm – Geschäftsführung
Tel: +49 7263 648 114
Fax: +49 7263 648 119
Mail: mklimm@kvg-gmbh.de

KVG Quartz Crystal Technology GmbH Neckarbischofsheim
Integriertes Managementsystem für Nachhaltigkeit

Innerhalb der Unternehmensphilosophie der KVG sind ökologische, ökonomische und soziale Aspekte schon seit jeher gleichberechtigt und stehen im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns.
Umwelt-, Qualitäts- und soziale Zielen stehen bei KVG gleichrangig neben den betriebswirtschaftlichen Zielen.

Für die praktische Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie tragen alle Mitarbeiter Sorge.

Die Geschäftsleitung nimmt sich der Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagement persönlich an.
Die Aufgabe ist die Definition, der Betrieb und die Überwachung des integrierten Managementsystems sowie die Beratung, Koordination und Unterstützung aller Funktionsbereiche bei nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Fragestellungen. In der Organisationsstruktur der KVG ist das Nachhaltigkeitsmanagement direkt bei der Geschäftsleitung angesiedelt und damit immer mit höchster Priorität definiert.

Kontinuierliche Verbesserung
Unser Managementsystem gewährleistet die Umsetzung der Unternehmens- und Umweltpolitik sowie die Umsetzung definierter Zielen und Forderungen. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und Tätigkeiten ergibt sich durch Soll/Ist Vergleich und daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen und Projekten.
Dabei legen wir die einzelnen Schritte und Ziele einfach und überschaubar an. Hierdurch erreichen wir eine unmissverständliche Definition der Ziele. Es geht dabei immer um die Annäherung an eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise, deren Definition sich im Laufe der Zeit entwickelt und Veränderungen unterliegt.
Durch die aktive Teilnahme aller Mitarbeiter – jeder ist bei KVG für Qualitätssicherung und Umweltschutz in seinem Arbeitsbereich selbst verantwortlich – gelingt es uns, das Managementsystem in allen Unternehmensbereichen fest zu verankern und effizient zu gestalten. Grundlage unseres Tuns ist die KVG Unternehmenspolitik, der Verhaltenskodex und die ethischen Grundsätze der KVG – veröffentlicht auf der
KVG Internet Seite www.kvg-gmbh.de

KVG Unternehmens & Umweltpolitik
KVG Ethische Grundsätze
KVG Verhaltenskodex

Unseres integrierten Managementsystems

Im Rahmen geplanter interner, aber auch durch externe Audits von Kunden, öffentlicher Stellen bzw. durch die gehaltenen und gültigen Zertifikate der ISO 9001 / 14001, European Space Agency ESA und Deutsche Luft und Raumfahrt DLR notwendigen Audits, werden alle Funktionsbereiche kontinuierlich überprüft.

Abweichungen zu den im Managementsystem festgelegten Forderungen, werden in einer Maßnahmenliste geführt und umgehend durch geeignete Maßnahmen (Ziele, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten, Termine...) abgestellt. Diese Liste ist KVG intern öffentlich zugänglich und die Umsetzung der Maßnahme terminlich festgelegt. Eine systematische Erfolgskontrolle ist durch die automatische Terminüberwachung gewährleistet.

Jährlich erstellen wir eine Unternehmens- und Umweltplanung, die im integrierten Managementsystem monatliche Zielgrößen/Kennzahlen definiert, die monatlich einer Soll/Ist Kontrolle unterliegen. Hierdurch ergibt sich automatisch zum Jahresende die Umweltbilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres – die Auswertung liegt meist im Februar des folgenden Geschäftsjahres vollständig und ausgewertet vor.

Umfang und Genauigkeit der Datenerhebung für die Umweltbilanz orientieren sich an der Relevanz der zu erwartenden Umweltauswirkungen. Halbjährlich erstellt die Geschäftsführung einen Bewertungsbericht. Dieser wird intern allen Mitarbeitern vorgestellt. Auf Grundlage der Kennzahlen und Ergebnisse aus der Systembewertung und der Umweltbilanz beurteilen die Führungskräfte der KVG das Gesamtergebnis und die Funktion des integrierten Managementsystems. Aus diesem Prozess entstehen neue Ziele und Maßnahmen.

Die Systembewertung, die Umweltbilanz, Ziele und Maßnahmen werden allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Jeder Mitarbeiter besitzt so die Möglichkeit, das Managementsystem aktiv zu begleiten. Alle Zielvorgaben und Maßnahmen werden regelmäßig mit den Bereichen Arbeitssicherheit, Risikomanagement und Datenschutz abgestimmt.

Das Herz unseres Managementsystems sind engagierte und motivierte Mitarbeiter, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, sich mit den Zielen des Unternehmens identifizieren und aktiv an ihrer Umsetzung arbeiten.

Die flache Organisationsstruktur und Größe der KVG fördert die Teamarbeit - sowohl innerhalb einer Abteilung als auch abteilungsübergreifend. Durch die intensive Zusammenarbeit aller Mitarbeiter – unabhängig von Hierarchieebenen – erreichen wir einen fortlaufenden Verbesserungsprozess für alle unsere Unternehmensaktivitäten.

Jedes Team wird von einem Teamleiter geführt und agiert als eigenverantwortlicher Dienstleister, der sich stets an den Wünschen der internen und externen Kunden orientiert. Auf diese Weise sichern wir die ganzheitliche Qualität unserer Leistungen.

Arbeitssicherheit

Integraler Bestandteil unseres Tuns ist die Gewährleistung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Als Herstellungsbetrieb für elektronische Bauteile verfügen wir über eine breite Palette von Maschinen und Anlagen mit geringem bis mittleren Gefahrenpotenzial. Wir setzen zudem geringe Mengen an Gefahrstoffen ein. Wir analysieren mögliche Notfallpotenziale systematisch durch unser Team für **S**icherheit **Um**welt und **O**rganisation **SUmO**, um Arbeitsunfälle zu vermeiden. Dies spiegelt sich positiv in der Auswertung der meldepflichtigen Unfälle der letzten Jahre wider.

Neben der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, wie z.B. regelmäßigen Anlagen- und Geräteprüfungen, sorgen wir vor allem mit wiederkehrende Schulungen und Einweisungen sowie fest definierten Verhaltensregeln für die Sicherheit unserer Mitarbeiter.

Nachhaltigkeit im Einkauf

KVG arbeitet mit Lieferanten zusammen, die sich an hohen Qualitäts-, Umwelt- und Sozialstandards orientieren. KVG weist alle Lieferanten generell auf die Standards der KVG hin um, mit der Vorbildfunktion eine stetige Verbesserung der Standards bei allen Lieferanten und Geschäftspartnern zu erreichen.

Nachhaltigkeit im Einkauf sichert die Qualität und Zuverlässigkeit bei den Lieferanten.

KVG bewertet seine Lieferanten nicht nur nach Preis und Qualität. Basierend auf den Unternehmensgrundsätzen hat KVG für die Hauptlieferanten Einkaufsprozesse und Methoden erstellt und wenn möglich vereinbart, die soziale, ökologische und ethische Standards berücksichtigen. Durch eine intensive Zusammenarbeit wird eine deutliche Verbesserung in allen Bereichen (z.B. Qualität, Kosten und Verfügbarkeit...) erreicht. Die KVG Lieferantenbewertung wird den jeweiligen Lieferanten zur Verfügung gestellt – sowohl Positives als auch Verbesserungspotential kommuniziert. Es werden gemeinsam Verbesserungspotenziale untersucht, Ziele festgelegt und die Umsetzung definiert und begleitet.

Die Selbstauskunft bzw. Audits Vorort werden durchgeführt.

Hauptziele sind:

- Verbesserung der Qualität
- Verbesserung der Liefertreue
- Effizienzsteigerung im Einkaufsprozess
- Erhöhung der Flexibilität
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Lieferantenentwicklung in Bezug auf Umwelt- und Ethikstandards

Verantwortung für Mitarbeiter

Wir wissen um den Wert des einzelnen Menschen im Unternehmen und kommunizieren offen und vertrauensvoll miteinander. Leistungswilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir Entwicklungschancen.

Neben den obligatorischen Schulungen für alle Mitarbeiter, (z.B. Sicherheit am Arbeitsplatz, Vertraulichkeit, Reinraumschulung, Verhaltenskodex, ESD Schutz, Umweltschutz,..usw.), werden Schulungen intern bzw. auch extern bei Bedarf durchgeführt.

Die Verantwortung für Mitarbeiter ist in der Unternehmens- und Umweltpolitik, im Verhaltenskodex und in den Grundsätzen der KVG detailliert beschrieben.

Zahlen – Daten - Fakten

Umweltaspekte – sind alle vom Unternehmen irgendwie beeinflussten Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die potentielle Auswirkungen auf die Umwelt haben. Es wird unterschieden zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Direkte Umweltaspekte sind vom Unternehmen kontrollierbar und unmittelbar zu beeinflussen (z.B. Wasserverbrauch, Abfall, Emissionen...) Die indirekten Umweltaspekte kann das Unternehmen nicht in vollem Umfang kontrollieren oder beeinflussen(z.B. Umweltaspekte in der Lieferkette)

Direkte Umweltaspekte:

- Energieverbrauch,
- Rohstoffverbrauch,
- Abfälle,
- Emissionen,
- Transport und Verkehr

Energieverbrauch

Für alle produzierenden Unternehmen stellt der Energieverbrauch eine der wichtigsten Quellen für Verbesserungspotenziale dar. Umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs wurden bereits in den letzten Jahren umgesetzt. Zum Beispiel wurde die Druckluftgewinnung und Verteilung, bzw. die zeitliche Zurverfügungstellung optimiert – der Energiebedarf hierfür wurde um **ca. 50% reduziert** und wird weiter optimiert. Die stetige energetische Anpassung der Gebäude sowie die Umstellung der Lichttechnik auf energiesparenden LED Einsatz sind weitere Felder zur Energieeinsparung. Weitere Optimierung der Klimatechnik und kontrollierte Abschaltung bzw. Reduzierung sparen Energiekosten – eine exakte Berechnung dieser Ersparnis ist derzeit nicht möglich findet sich zu einem nennenswerten Anteil in der Gesamtreduzierung des Energieverbrauchs des Unternehmens. Wärmerückgewinnung wird derzeit indirekt genutzt, ab 2016 soll eine direkte und zielgerichtete Nutzung durch umfangreiche Investitionen möglich werden. Hierdurch können bis zu 10% des Energieverbrauchs eingespart werden.

Rohstoffverbrauch

Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe sowie elektrischer Strom betrachten wir als Ressourcen die im Entstehungsprozess des Endproduktes verbraucht werden. Der größte Optimierungsansatz ist bei unseren Produkten die Reduzierung der Ausfallraten. Die kontinuierliche Umstellung des Unternehmens hin zum Nischenproduktanbieter macht diesen Ansatz nicht immer möglich. Vergleiche mit den Vorjahren sind durch die Umstellung nicht möglich.

Wasser

Wasser wird insbesondere zur Kühlung von Prozessen und Reinigung von Teilen in den verschiedenen Produktionsabläufen verwendet. Das Kühlwasser ist in einem geschlossenen System und wird nur nach Bedarf ergänzt - bzw. die abgeführte Wärme als Heizungsunterstützung genutzt. Sonstige Verwendung in Sanitäranlagen. Der Wasserverbrauch hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert – **2008 vs. 2013 minus 75% 2011 vs. 2014 minus 30% der niedrige Stand aus 2013 hat sich in 2014 stabilisiert.**

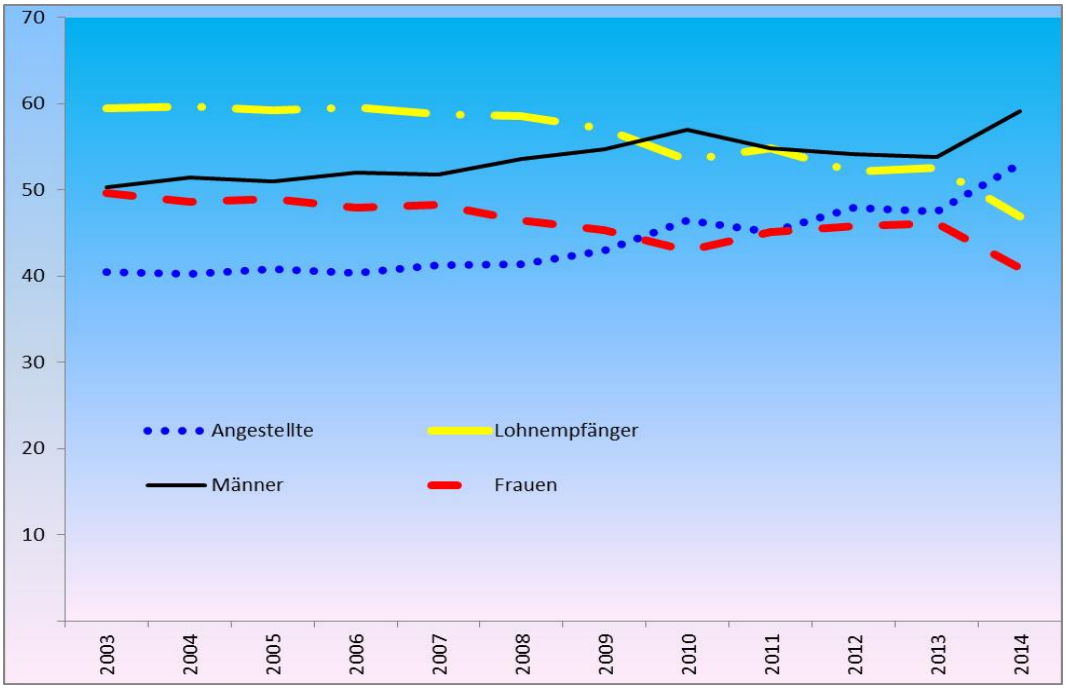
Emissionen
Emissionsrelevant sind Heizung und Energieanlagen. Die Reisetätigkeit bzw. Transporte des Unternehmens werden über Flugkilometer bzw. Benzin/Dieselverbrauch berücksichtigt. Die CO_2 Emissionen wurden in den letzten Jahren stetig verringert – **2008 vs. 2013 minus 25%** - in 2014 sind diese in 2011 erstmals erreichten Werte stabil. Die Auswertung Emissionen in Abhängigkeit der gefertigten Bauteile ist nicht mehr aussagekräftig. Durch die Umstrukturierung des Unternehmens, weg von Großserienprodukten hin zu Spezialitäten, sind die produzierten Einheiten massiv reduziert. Dennoch wird an der Darstellung für einige Zeit festgehalten und zu einem späteren, geeigneten Zeitpunkt über die Fortführung dieser Statistik entschieden.

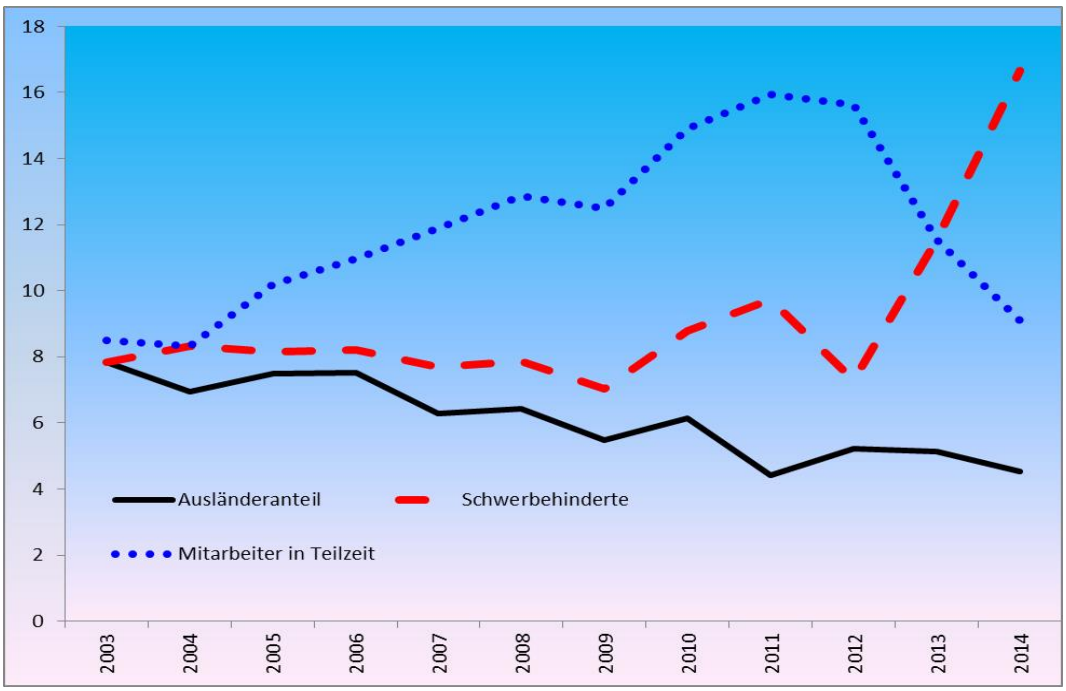
Abfälle
Die verwendeten Rohstoffe fließen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit möglichst vollständig in die Produkte ein. Es gilt der Grundsatz: Vermeiden vor Vermindern, Vermindern vor Verwerten, Verwerten vor Entsorgen – wenn Entsorgen dann eine getrennte Entsorgung. Maßnahmen wie das Vermeiden von Abfällen bzw. der Ersatz von abfallintensiven Verfahren, die Abfalltrennung vor Verwertung, der Einsatz von Mehrweg- und Nachfüllsystemen sind schon seit langem selbstverständlich. Abfallmengen reduzieren sich kontinuierlich – **2008 vs. 2011 minus 40% - 2011 vs. 2013 minus 10% . Der niedrige Stand aus 2013 hat sich in 2014 stabilisiert.**

Tabellen - Unternehmens- und Umweltkennzahlen der KVG

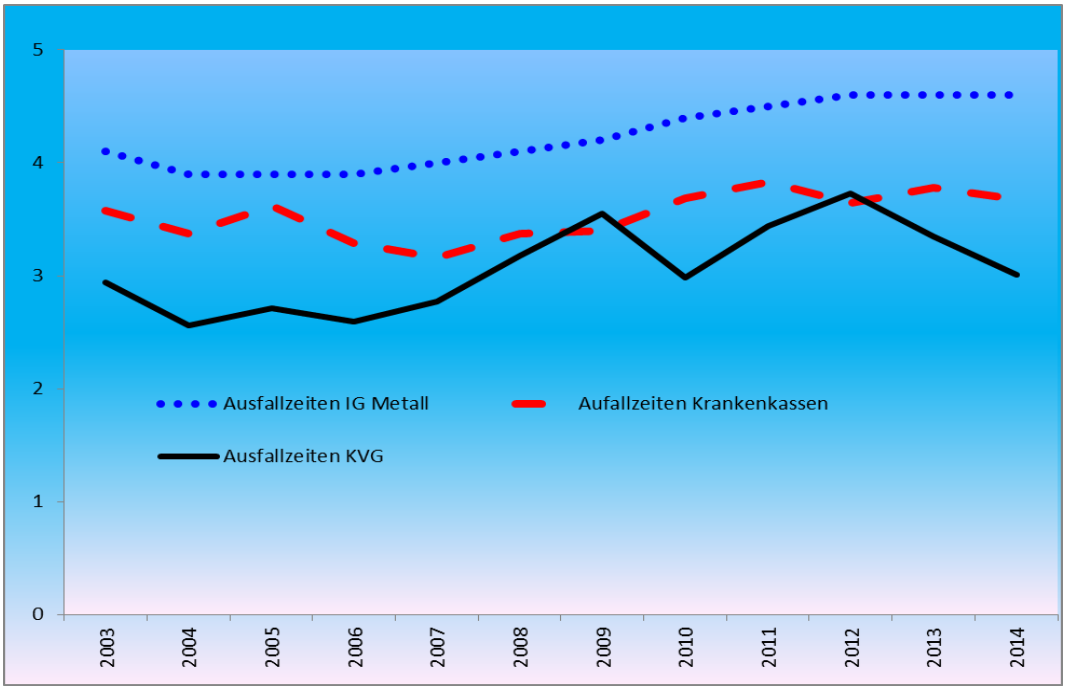
Mitarbeiter:

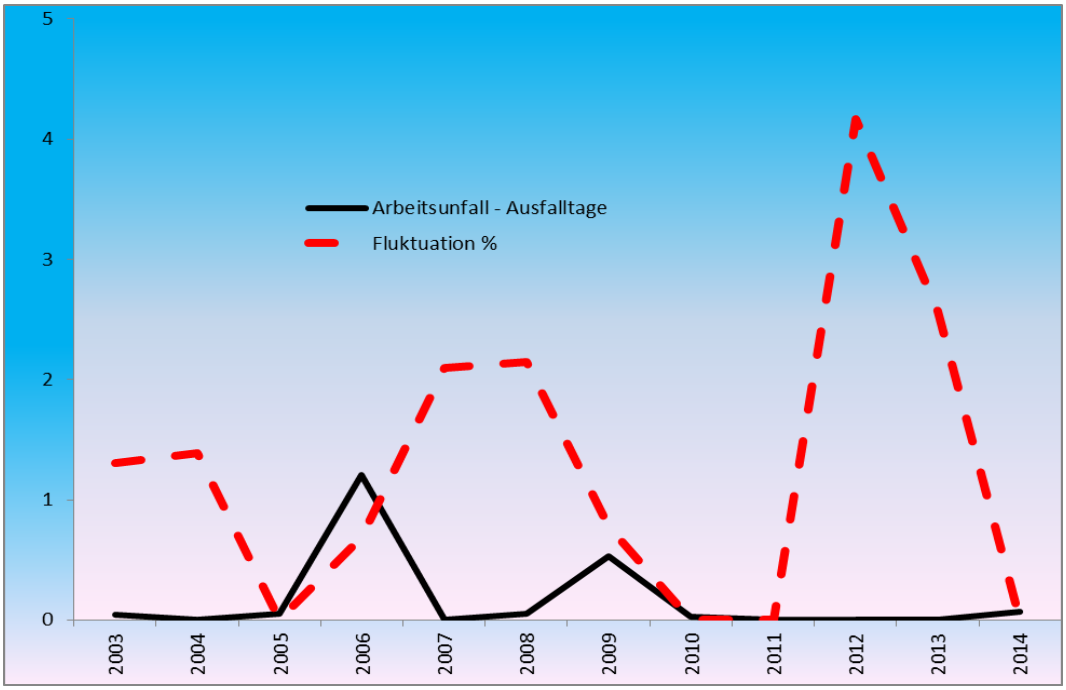
Struktur in %





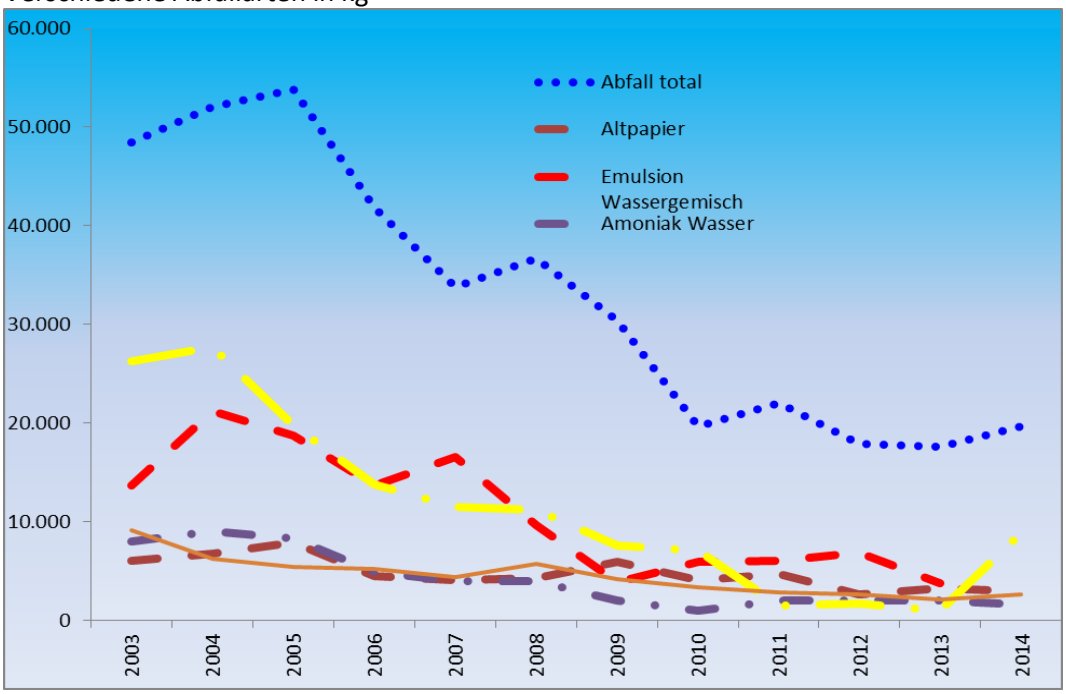
Gesundheit und Arbeitssicherheit in %





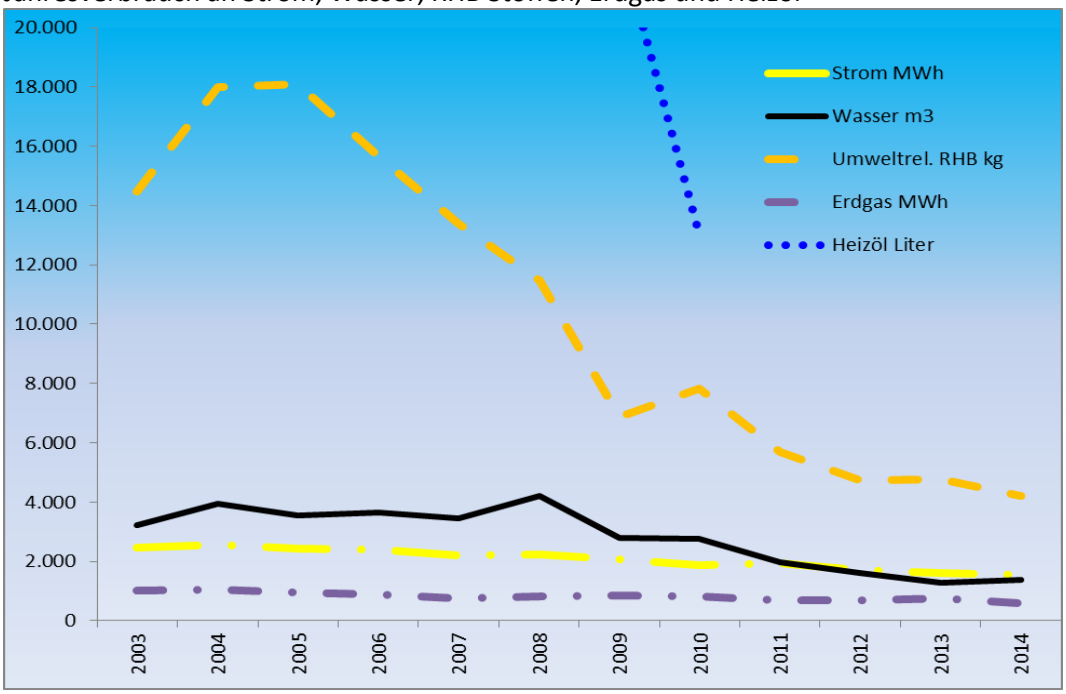
Abfall:

Verschiedene Abfallarten in kg

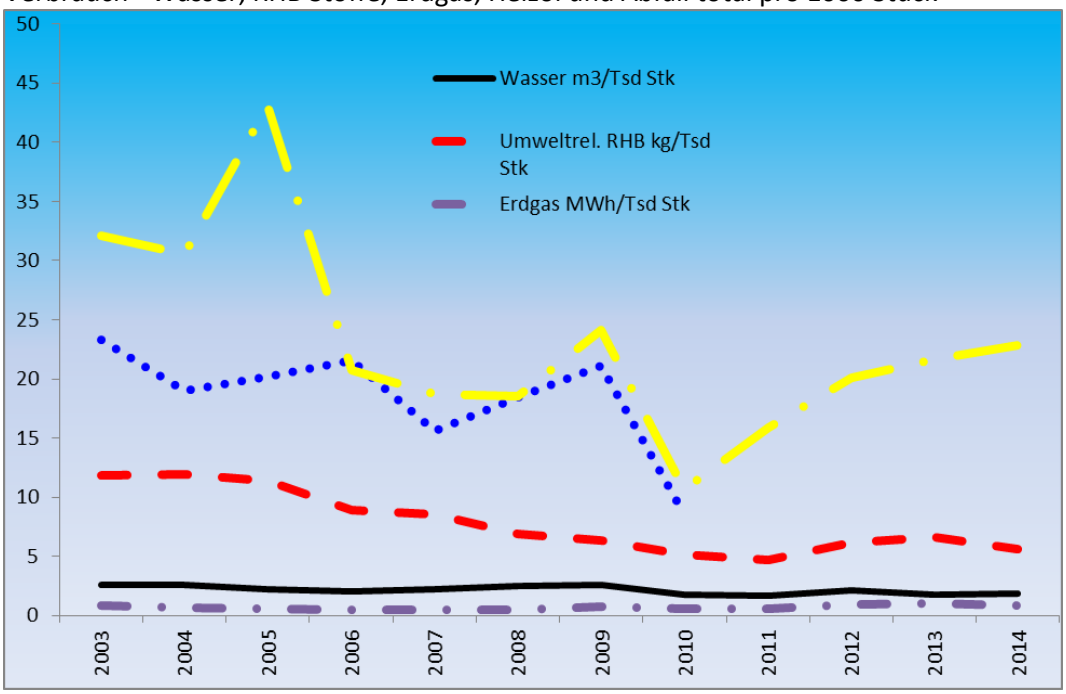


Material und Ressourcenverbrauch:

Jahresverbrauch an Strom, Wasser, RHB Stoffen, Erdgas und Heizöl

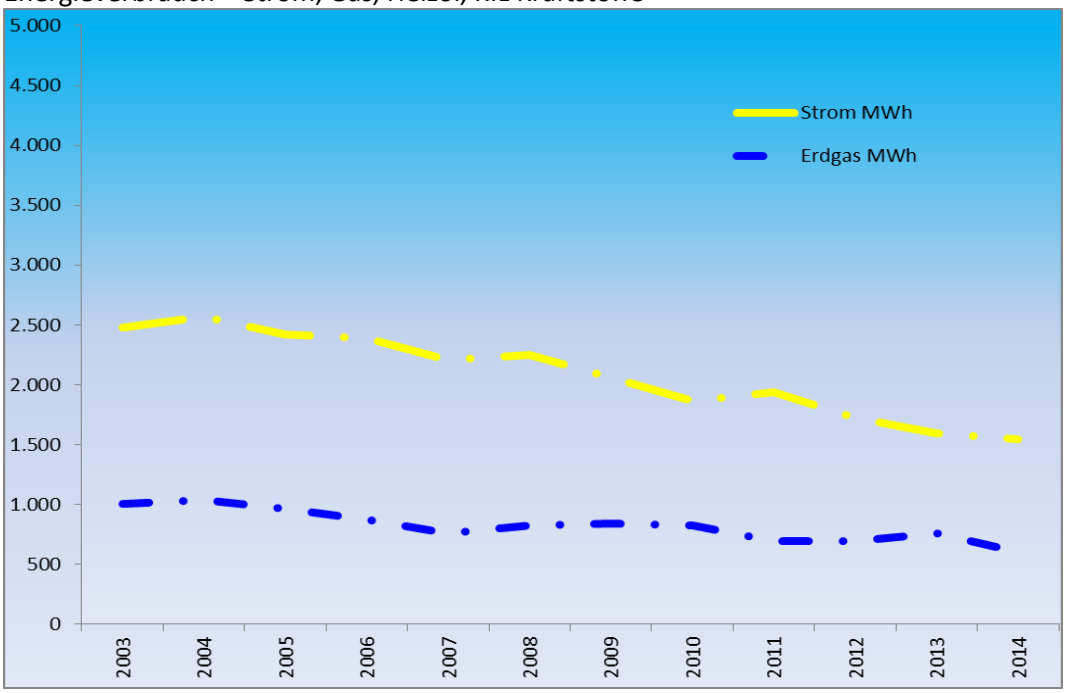


Verbrauch - Wasser, RHB Stoffe, Erdgas, Heizöl und Abfall total pro 1000 Stück

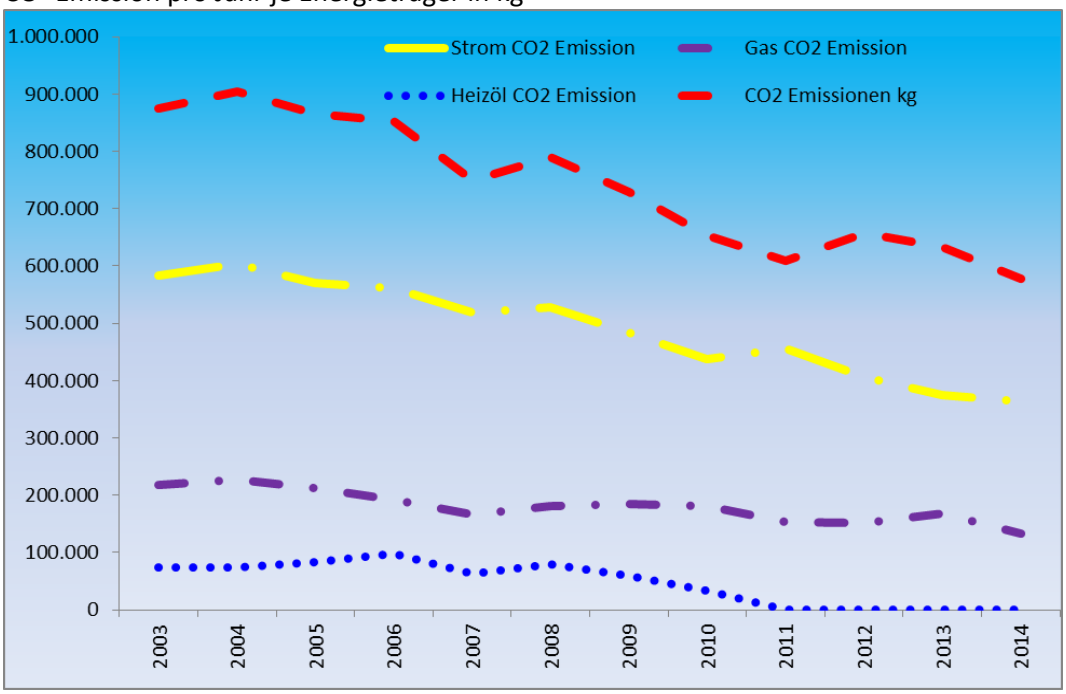


Emissionen:

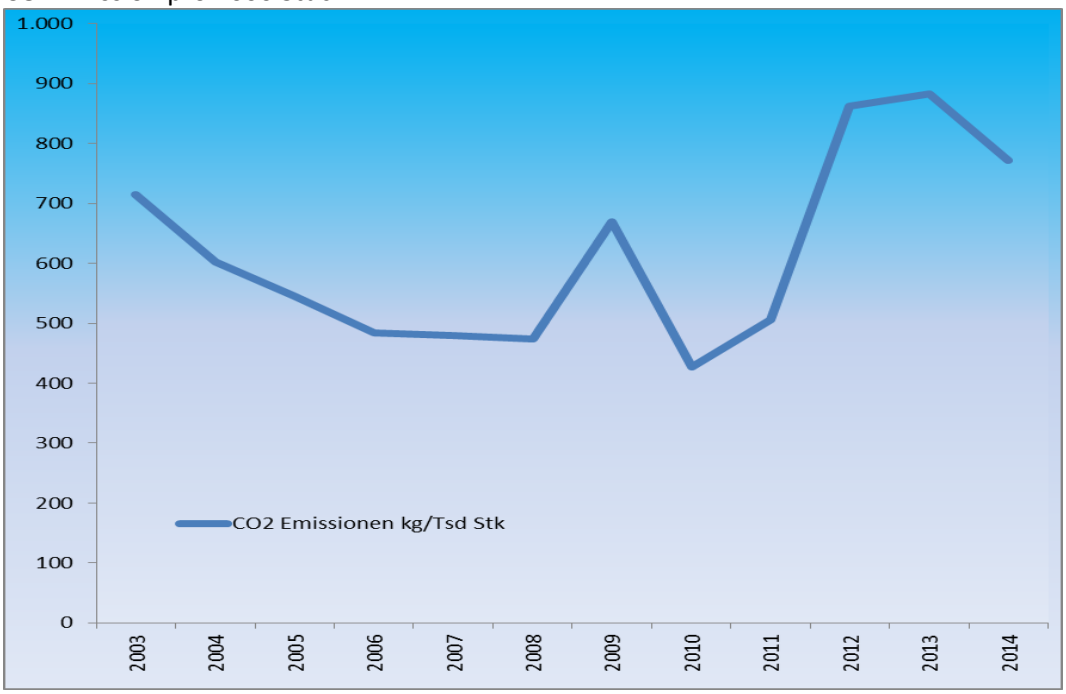
Energieverbrauch – Strom, Gas, Heizöl, Kfz Kraftstoffe



CO^2 Emission pro Jahr je Energieträger in kg



CO^2 Emission pro 1000 Stück



Ziele:

Handlungsfelder und strategische Ziele	**Termine**
Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements	kontinuierlich
• Definition weiterer Kernindikatoren	kontinuierlich
• Festlegung von Maßnahmen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit	kontinuierlich
Einbindung der Mitarbeiter durch Schulungen	kontinuierlich
Jährlicher Stakeholder Dialog durch Nachhaltigkeitsbericht	kontinuierlich
Integrität im Geschäftsverkehr	kontinuierlich
• Verbesserung der Compliance und Antikorruptionsmaßnahmen	kontinuierlich
Durchführungen von Schulungen – Verhaltenskodex	jährlich
Verantwortung für die Umwelt	kontinuierlich
• Senkung der Abfallmengen um 10%	2015
• Verstärkter Einsatz recyclingfähiger Materialien	kontinuierlich
• Senkung des Wasserverbrauchs um 10%	2015
• Senkung der CO_2 Emissionen um 10%	2015
• Ausbau der Umweltprojekte mit NatureFund	kontinuierlich
Produktverantwortung	kontinuierlich
• Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette	kontinuierlich
• Ausbau der Lieferantenbeurteilung	2015
Verantwortung für Mitarbeiter	kontinuierlich
• Förderung der Mitarbeiter im Unternehmen	kontinuierlich
• Sensibilisierung der Führungskräfte für dieses Thema	kontinuierlich
• Mitarbeiterbefragung	2015
• Analyse, Bewertung und Modifikation der Prozesse Personalarbeit	kontinuierlich
Zertifizierung für EN9100	2016
Verantwortung für die Gesellschaft	kontinuierlich
• Förderung von geeigneten Projekten, Spenden...	kontinuierlich
• Schule - Bildungschancen für Mädchen auf Sri Lanka	jährlich

Kontakt
Manfred Klimm
Geschäftsführer
KVG Quartz Crystal Technology GmbH
74924 Neckarbischofsheim
Tel: **+49 7263 648 114**
Fax: **+49 7263 6196**
Mail: **mklimm@kvg-gmbh.de**
Internet: **www.kvg-gmbh.de**